



PAMOJA heißt ...



Pamoja - Gemeinsam für Tansania e.V.

... GEMEINSAM!

Liebe Freunde und Unterstützer,

heute habe ich, Philine, die Ehre einen Rundbrief zu verfassen und darf Euch von meiner Reise nach Tansania im vergangenen Monat berichten. Es ist nun bereits ein Monat seit meiner Rückkehr vergangen und inzwischen hat mich der Alltag wieder voll und ganz eingeholt. So richtig angekommen in Deutschland bin ich aber noch nicht, denn zu oft denke ich an meine Zeit an der Schule in Tansania und bei den Temperaturen in Deutschland sehnt man sich natürlich noch viel mehr zurück ins Warme.



Für mich war es bereits die zweite Reise in diesem Jahr und im Gegensatz zu den bisherigen Reisen sollte ich dieses Mal nicht nur für ein paar Tage an unserer Schule in Losimingori bleiben, sondern zwei ganze Wochen.

Ich traf mich am 8. Oktober am frühen Morgen mit Kerstin am Flughafen Amsterdam. Gemeinsam wollten wir dann die Reise zum Kilimanjaro antreten. Bereits am Flughafen begannen wir mit den ersten Vereinsangelegenheiten und sprachen viel über die anstehenden Arbeiten auf dem Schulcampus. Nach einem langen Flug kamen wir gegen 21 Uhr Ortszeit Tansania am *Kilimanjaro International Airport* an. Mit etwas Verspätung wurden wir dann von unserem Schulleiter, Wilson Lengima, abgeholt und fuhren gemeinsam nach Arusha. Voller Freude über das Wiedersehen war die Müdigkeit schnell vergessen und doch fielen wir im Hotel erschöpft, aber sehr glücklich ins Bett.

Am nächsten Morgen trafen wir uns dann beim Frühstück mit unserem Freund Mtemi. Nachdem Wilson zu uns gestoßen war, brachen wir auf und sahen uns zunächst den Rohbau von Mtemis Haus an. Den ersten Tag in Tansania nutzen wir, um zahlreiche Erledigungen zu tätigen und für unseren Aufenthalt an der Schule einzukaufen. Am späten Nachmittag brachen wir dann endlich auf zur Schule und fuhren voller Vorfreude nach Losimingori. Nachdem wir den Highway verließen und die neu gebaute Schotterstraße entlangfuhren, wurden wir an der Einfahrt der Schule von allen Schülerinnen und Schülern und Lehrern empfangen. Es wurde getanzt und gesungen, einige Schüler

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN: DE71120300001020292676
BIC: BYLADEM1001

Postanschrift

Pamoja – Gemeinsam für Tansania e.V.
c/o Achim Ehlert
Klosterstraße 15, 17033 Neubrandenburg

Telefon, Internet & Email

Tel: 0395 – 58 40 193
Homepage: <http://www.Verein-Pamoja.de>
eMail: info@Verein-Pamoja.de



PAMOJA heißt ...

... GEMEINSAM!

hielten selbst gebastelte Willkommensschilder hoch. Völlig überwältigt von diesem Empfang stiegen Kerstin und ich aus dem Auto aus und wurden von unserer Schulleiterin Rose begrüßt.

Nach diesem herzlichen und berührenden Empfang richteten wir uns in unserem Haus ein, packten unsere Sachen aus und sortierten die ersten Geschenke für Schüler und Lehrer. Am Abend waren wir dann bei unseren Schulleitern im Haus eingeladen und aßen zusammen mit allen Lehrern sowie Rose und Wilson und ihrem jüngsten Sohn Tuti. Voller Vorfreude auf die bevorstehende Zeit an unserer Schule gingen wir spät am Abend ins Bett.

Die ersten zwei Tage an der Schule nutzen wir, um lange und ausführlich mit Rose und Wilson über vergangene und bevorstehende Projekte zu sprechen. Der Bau der Fachkabinette muss ordentlich abgeschlossen und der Bau der Küche und des Speisesaals gut vorbereitet werden. Außerdem haben wir viel darüber diskutiert, mit welchen Maßnahmen wir Rose und Wilson entlasten und den Schülern weitere schulinterne Angebote anbieten können.

Am Samstag starteten wir voller Vorfreude auf die bevorstehende Graduation in den Tag. Nach einem



ausgiebigen Frühstück warfen Kerstin und ich uns in unsere, extra für den Tag angefertigte, Festkleidung. Zumindest versuchten wir es und waren am Ende doch recht zufrieden mit unserem Ergebnis. Nur den Arm durften wir nicht zu sehr heben, würde man sonst unter unsere Kleidung blicken können. Sehr zum Vergnügen von Rose mussten wir später feststellen, dass wir die Kleidung trotz aller Bemühungen falsch angezogen hatten. Rose half uns dann aber und zeigte uns, wie man die traditionelle Massaikleidung anzuziehen hat. Nun konnten wir unseren Arm auch gefahrlos heben.



Gegen 10 Uhr am Vormittag gingen Kerstin und ich zum Festplatz. Dort waren alle jedoch noch mit dem Aufbau und dem Schmücken der Zelte beschäftigt. Dass die Zeremonie bald anfangen würde, war nicht abzusehen. Wir vertrieben uns die Zeit, indem wir noch ein, zwei Tassen Kaffee tranken und gingen um 11.30 Uhr wieder zurück zum Festplatz. In der Zwischenzeit waren auch zahlreiche Besucher eingetroffen und

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN: DE71120300001020292676
BIC: BYLADEM1001

Postanschrift

Pamoja – Gemeinsam für Tansania e.V.
c/o Achim Ehlert
Klosterstraße 15, 17033 Neubrandenburg

Telefon, Internet & Email

Tel: 0395 – 58 40 193
Homepage: <http://www.Verein-Pamoja.de>
eMail: info@Verein-Pamoja.de



PAMOJA heißt ...

... GEMEINSAM!

die Stuhlreihen bereits gut gefüllt. Auch die Schülerinnen und Schüler trafen ein und so allmählich stieg die Aufregung auf das bevorstehende Fest.

Eine der Lehrerinnen, Madame Rose, eröffnete die Zeremonie mit einer kurzen Ansprache. Daraufhin startete das offizielle Programm und die Schülerinnen und Schüler der unteren Klassenstufen sangen und tanzten. Es gab Reden vom Elternvertreter, einigen Leuten des Monduli Districts und von unseren Schulleitern. Auch Kerstin durfte kurz vor der Zeugnisübergabe ein paar Worte an das Publikum und vor allem an die Schüler richten und wir waren sogar im tansanischen Fernsehen. Zum Ende der Zeremonie gab es dann für alle Schulabgänger Zertifikate und Geschenke von uns als Verein. Auch Kerstin und ich wurden mit kleinen Aufmerksamkeiten beschenkt und bekamen jeweils einen traditionellen Massai-Umhang, den sogenannten Shouka, geschenkt. Als mein Patenkind Neema, die in diesem Jahr ebenfalls die Schule verlässt, mir noch ein Perlenarmband schenkte, war das ein sehr besonderer Moment. Es ist kaum zu beschreiben, wie glücklich und stolz ich in diesem Moment war.



Nach fast fünf Stunden war die Zeremonie dann offiziell beendet und die Schülerinnen und Schüler wurden von ihren Familien beglückwünscht und beschenkt. Es war schön mit anzusehen, wie viele Familienmitglieder gekommen waren und nun mit ihren Kindern den Schulabschluss zelebrierten. Kerstin und ich mussten für zahlreiche Fotos stillstehen und wurden von den Mamas und Omas in den Arm genommen. Obgleich man nicht dieselbe Sprache spricht und in diesem Moment zwei völlig unterschiedliche Kulturen aufeinandertrafen, hatte man doch eine spezielle Bindung zu den Familienangehörigen der Schüler und meist reichte ein Lächeln, um sich zu verstehen zu geben, dass man einander schätzt und sympathisch ist. In solchen Momenten wird einem dann wieder bewusst, dass Hautfarbe, Herkunft und ja auch der Wohlstand überhaupt keine Rolle spielen. Und von vermeintlich armen Leuten, wie viele der Familien unserer Schüler es leider sind, Dankbarkeit zu erfahren und so herzlich aufgenommen zu werden, ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl.

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN: DE71120300001020292676
BIC: BYLADEM1001

Postanschrift

Pamoja – Gemeinsam für Tansania e.V.
c/o Achim Ehlert
Klosterstraße 15, 17033 Neubrandenburg

Telefon, Internet & Email

Tel: 0395 – 58 40 193
Homepage: <http://www.Verein-Pamoja.de>
eMail: info@Verein-Pamoja.de



PAMOJA heißt ...

... GEMEINSAM!

Nachdem die Gäste langsam wieder nach Hause fuhren und sich der Festplatz leerte, gingen auch Kerstin und ich wieder in unser Haus, um in unsere gewohnten Klamotten zu steigen. Völlig überwältigt von der Graduation sprachen wir kaum noch über etwas Anderes.

Am Montag dann ging es für uns wieder in die Stadt nach Arusha. Dort waren Kerstin, Wilson und ich mit Dirk Frykowski, der seit einigen Jahren für den Verein *Hilfe für die Massai* arbeitet, und Richard Sabuni verabredet. Sabuni soll für uns die Soloanlagen auf dem Gebäude der Küche und des Speisesaals bauen. Wir trafen uns in einem Restaurant und bei Speis und Trank besprachen wir alle technischen und finanziellen Aspekte für das bevorstehende Projekt. Im Anschluss an die lange Besprechung fuhren Kerstin, Wilson und ich zum Flughafen, denn für Kerstin ging es bereits wieder zurück nach Deutschland. Nach der Verabschiedung fuhr ich mit Wilson wieder zurück in die Stadt, wo wir uns am späten Abend erst einmal auf Hotelsuche machen mussten. Ganze fünf Hotels sind wir abgefahren, bis wir endlich eines gefunden hatten, das nicht unverschämt teuer war und noch Zimmer für uns frei hatte.

Nach einer eher unruhigen Nacht standen am nächsten Tag wieder einige Besorgungen an und Wilson hatte eine Besprechung, während ich durch Arusha lief und einkaufen ging. Erst am späten Nachmittag waren wir zurück an der Schule. Zunächst war es sehr befremdlich, plötzlich alleine bzw. ohne Begleitung aus Deutschland an der Schule zu sein und es war unheimlich still im Haus. Umso erleichterter war ich, als Wilson am Abend an meine Tür klopfte. Da Rose mit den Kindern in der Stadt war, war auch er alleine zu Hause. Also quatschten wir miteinander bis es dann Zeit war, schlafen zu gehen.

Die nächsten Tage an der Schule waren weniger spannend und mit Arbeit gefüllt. Ich nutzte die letzte Woche, um nun Fotos für die Paten in Deutschland zu machen, Interviews mit den Patenkindern zu führen und ein paar Filme für unsere Öffentlichkeitsarbeit zu drehen. Sogar ein paar Klausuren durfte ich korrigieren und habe den Lehrern somit viel Arbeit abgenommen. Nach einem anstrengenden Arbeitstag freute ich mich jedesmal darauf, am späten Nachmittag mit den Kindern von Rose und Wilson zu spielen und mit den Schülerinnen und Schülern in ihrer Freizeit zu sprechen. Nun endlich



Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN: DE71120300001020292676
BIC: BYLADEM1001

Postanschrift

Pamoja – Gemeinsam für Tansania e.V.
c/o Achim Ehlert
Klosterstraße 15, 17033 Neubrandenburg

Telefon, Internet & Email

Tel: 0395 – 58 40 193
Homepage: <http://www.Verein-Pamoja.de>
eMail: info@Verein-Pamoja.de



PAMOJA heißt ...

... GEMEINSAM!

mal etwas mehr Zeit zu haben und nicht immer nur ein paar Tage an der Schule zu verbringen, war mir sehr wichtig und nun endlich hatte ich die Gelegenheit dazu. So kam es auch hin und wieder zu tiefgründigeren Gesprächen und ich habe sowohl von Schülern und Lehrern, als auch von Rose und Wilson erfahren, vor welchen Herausforderungen sie manchmal im Schulalltag stehen.

In diesen zwei Wochen habe ich mehr mitnehmen können, als bei all meinen Reisen zuvor und am liebsten hätte ich meinen Rückflug um eine Woche oder einen Monat nach hinten verschoben.

Auch wenn das furchtbar kitschig klingt, war ich an der Schule unfassbar glücklich und trotz der vielen Arbeit sehr entspannt, denn es gibt niemanden der Druck oder Stress macht. Obgleich man vermeintlich wenig zum Leben hat und man mitten im Nirgendwo in der Steppe ist, fehlt es einem an nichts. Die Zeit mit den Schülern, Lehrern und Rose und Wilson allein reicht aus und man fühlt sich unglaublich wohl. Ich hatte zwei wirklich tolle Wochen an der Schule und habe eine noch tiefere Bindung zu allen, aber vor allem zu Rose und Wilson und ihren Kindern, aufgebaut.

Eure

Philine Burmeister

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN: DE71120300001020292676
BIC: BYLADEM1001

Postanschrift

Pamoja – Gemeinsam für Tansania e.V.
c/o Achim Ehlert
Klosterstraße 15, 17033 Neubrandenburg

Telefon, Internet & Email

Tel: 0395 – 58 40 193
Homepage: <http://www.Verein-Pamoja.de>
eMail: info@Verein-Pamoja.de